

FÖRDERPREISE SUCHMASCHINEN: SUMA AWARDS 2008

Der SuMa-eV vergibt zusammen mit dem Bundesverband Deutscher Internet-Portale (BDIP) die »SuMa Awards 2008« als neue Förderpreise für Suchmaschinen.

Die SuMa Awards sprechen Programmierer, Künstler, Schriftsteller, Journalisten, Juristen, Wirtschaftswissenschaftler, Soziologen, Bibliothekare, Archivare, Mediziner, Eltern und jede/n an, die/der die Veränderungen durch und den Einfluss von Suchmaschinen in seinem Umfeld oder für unsere Gesellschaft verarbeiten will.

Eingereichte Arbeiten können sich sowohl mit praktischen als auch theoretischen Aufgabenstellungen und Lösungen im Bereich der Suchmaschinen-Technologie beschäftigen. Sie können aber genauso gesellschaftliche, wirtschaftliche, künstlerische, gesundheitliche oder andere Auswirkungen von Suchmaschinen-Anwendungen darstellen.

Eine Jury wird aus den eingereichten Arbeiten die drei Besten auswählen. Diese werden:

- zum SuMa-Kongress 2008 vorgestellt,
- jeweils mit einem Preisgeld zwischen 2.000 und 3.000 Euro prämiert,
- vom SuMa-eV im WWW präsentiert und technisch unterstützt.

Die eingereichten Arbeiten müssen neu sein. Die Jury wählt die Preise in einem zweistufigen Verfahren aus:

- Einreichen einer Kurzbeschreibung an den SuMa-eV sobald als möglich, spätestens aber bis zum 31.5.2008 (ca. 1–2 Seiten DIN A4).
- Aufgrund dieser Kurzbeschreibung entscheidet die Jury, ob und in welcher Form die Arbeit angenommen wird. Der endgültige Abgabetermin der Arbeit ist der 30.6.2008.
- Die drei besten Arbeiten werden im Rahmen des nächsten SuMa-eV Kongresses im September 2008 präsentiert.

Website der SuMa Awards: www.suma-awards.de

Kontakt:

Dr. Wolfgang Sander-Beuermann, Geschäftsführer SuMa-eV, Tel. 01520 – 288 30 48, wsb@suma-ev.de, www.suma-ev.de

In den kommenden Jahren möchte BI-International, eine Einrichtung der BID, verstärkt Anträge zu folgenden Themenbereichen unterstützen, um aktuellen Tendenzen in Deutschland zusätzliche inhaltliche Impulse zu geben:

- Lobbyarbeit
- Demographischer Wandel
- Migration
- Public private partnerships
- Veränderungsmanagement, auch im Hinblick auf Kooperationen und Fusionen von öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken

Best-Practice-Beispiele aus dem Ausland für die oben genannten Themen finden Sie u.a. hier: **Success-Stories Database von WSIS/IFLA**: <http://fmp-web.unil.ch/IFLA/>

BI-International verbindet mit diesen Themen die Hoffnung, Innovationen des Auslands stärker in deutschen Einrichtungen bekannt zu machen, ggf. auch als Projekt oder dauerhaft zu implementieren. Kooperationen sind eine weitere Form, um die rasanten technischen Entwicklungen und die veränderten Anforderungen der Kunden leichter und effektiver zu bewältigen.

Neben dieser thematischen Schwerpunktsetzung werden aber weiterhin auch Anträge zu internationalen Konferenzen, besonders zu Zeiten der deutschen IFLA-Präsidentschaft natürlich zur IFLA-Konferenz oder ihren Pre- und Post-Konferenzen, aber auch Fachaufenthalte und Studienreisen zu anderen individuellen Themenschwerpunkten gefördert.

Weitere Informationen, Anträge und Förderrichtlinien finden Sie auf der Homepage von BII unter www.bi-international.de